

DIE BAD HONNEFER

Wochenzeitung

| 6 |

HWZ

aktion weltkinderhilfe: 10.000 Euro-Spende

Dr. Gudula Meisterjahn-Knebel (r.), Stiftungsvorstand der „aktion weltkinderhilfe“, überreichte vergangenen Dienstag einen Scheck in Höhe von 10.000 Euro an Angelika Ehrle. Ehrle ist die Gründerin des Kinderzentrums Deepam in der südindischen Stadt Aurville. In Deepam werden Kinder mit körperlichen und geistigen Behinderungen ebenso professionell wie liebevoll betreut. Frau Ehrle bedankte sich sichtlich erfreut für die Spende, denn Deepam wird ausschließlich durch Spenden finanziert. 1992 wurde Deepam gegründet. Eine besondere Herausforderung des Projekts sind die Umstände, unter denen gearbeitet werden muss. Das heiße Klima, Armut und Unterernährung, mangelnde Schulbildung und fehlende staatliche Unterstützung erschweren die Arbeit für die Kinder. Trotzdem hat sich Deepam zu einem Zentrum entwickelt, in



dem heute mehr als 100 Kinder aus 20 umliegenden Dörfern von einem Team trainierter und gut ausgebildeter

Mitarbeiter/innen individuell betreut werden. Babys und Kleinkinder kommen mit ihren Angehörigen ambulant zur Physio-, Sprach-, oder Ergotherapie. Wo es nötig ist, werden auch Hausbesuche gemacht. Ältere Kinder und Jugendliche, die wegen ihrer Behinderung keine Regelschule besuchen können, werden im Ganztagesprogramm durch soziale, schulische und handwerkliche Aktivitäten vielfältig und individuell gefördert. Dr. Gudula Meisterjahn-Knebel betonte, die „aktion weltkinderhilfe“ werde Deepam dauerhaft unterstützen. „Es ist Stiftungsziel und -zweck der „aktion weltkinderhilfe“, die Lebensumstände von benachteiligten Kindern, Jugendlichen, deren Müttern und Familien in Deutschland und in aller Welt zu verbessern“, sagte sie. „Genau das wird in Deepam von Frau Ehrle und ihrem Team vorbildhaft geleistet.“ | eb